

3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen laut Geschäftsordnung
 - a) Liste freiwilliger Leistungen
 - Anfrage des Ratsherrn Paul Rohde vom 31.03.2010 (Anlage 1)
5. Restaurierung des Völkerschlachtdenkmals
 - Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 18.03.2010 -
 - Vorlage: 2010 0717
6. Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen - Aufwandsspaltung (Teileinrichtung) / Abschnittsbildung
 - Vorlage: 2010 0698
7. Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2009
 - Vorlage: 2010 0721
8. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Rohde eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 15.03.2010

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 15.03.2010 wurde bei 4 Enthaltungen genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipps teilte mit, dass der Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Anfang April die Berechnungsgrundlagen (Grundbeträge) für den kommunalen Finanzausgleich für das Jahr 2010 mitgeteilt habe. Danach werde die Stadt Burgdorf rd. 125.000,00 € höhere Schlüsselzuweisungen erhalten. Da die Regionsumlage um rd. 51.000,00 € steigt, zeichnet sich hier eine Verbesserung gegenüber dem Haushalt von rd. 74.000,00 € ab. Aufgrund der

Ende Januar eingegangenen Abschlussrechnung der Einkommensteuer für 2009, nach der die Stadt Burgdorf eine Rückzahlung von 101.000,00 € leisten müsse, werde diese Haushaltsverbesserung aber mehr als aufgezehrt.

4. Anfragen laut Geschäftsordnung
a) Liste freiwilliger Leistungen
- Anfrage des Rats Herrn Paul Rohde vom 31.03.2010 (Anlage 1)

Herr Rohde verlas seine Anfrage vom 31.03.2010 hinsichtlich der Freiwilligen Leistungen (siehe Anlage 1).

Die von **Herrn Kauter** verlesene Antwort ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Von **Herrn Rohde** wurde noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Angelegenheit grundsätzlich im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen behandelt werden müsse.

5. Restaurierung des Völkerschlachtdenkmals
- Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 18.03.2010 -
Vorlage: 2010 0717

Herr Rohde verlas noch einmal den von der CDU-Ratsfraktion gestellten Antrag vom 18.03.2010 hinsichtlich der Restaurierung des Völkerschlachtdenkmals.

Er bat die Verwaltung zu recherchieren, ob und wo hierfür Zuschüsse beantragt werden können.

Herr Baxmann erklärte, dass die in dem Antrag erwähnten nicht verbrauchten Mittel für die Denkmalerweiterung im Stadtpark nicht zur Finanzierung der o.g. Restaurierung eingesetzt werden können. Zum einen seien die in den Haushalt 2008 eingesetzten und in das Haushaltsjahr 2009 übertragenen Mittel über den Jahresabschluss 2009 abgesetzt worden, zum anderen seien sie explizit mit der Bezeichnung ‚Gedenktafel Gefallene 2. Weltkrieg‘ im Haushalt eingestellt gewesen, so dass eine andere Verwendung der Mittel ohnehin nicht in Betracht gekommen wäre.

Im übrigen – so **Herr Baxmann** – betrachte die Verwaltung die in dem Antrag erwähnte Restaurierung als Geschäft der laufenden Verwaltung. Die Fachabteilung sei bereits dabei, den Sanierungsbedarf und die hierdurch entstehenden Kosten zu ermitteln. Auch sei bereits der Entwurf einer Hinweisstafel in Arbeit, über den zu gegebener Zeit im Kulturausschuss beraten werden müsse.

Nach kurzer weiterer Diskussion erteilte der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen der Verwaltung den Auftrag, den Sanierungsbedarf und die hierdurch entstehenden Kosten (einschl. der Hinweistafel) zu ermitteln und das Ergebnis im Bauausschuss mitzuteilen. Auch sollte geprüft werden, welche möglichen Zuschüsse für eine Restaurierung beantragt werden können. Die Vorlage wurde im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen als behandelt betrachtet.

**6. Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen - Aufwandsspaltung (Teileinrichtung) / Abschnittsbildung
Vorlage: 2010 0698**

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen Beschluss:

,Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen schließt sich dem nachfolgenden Beschlussvorschlag an:

Der Rat beschließt, den Aufwand für die selbständig nutzbaren Teileinrichtungen (Beleuchtung) / Abschnitte bei den in der Vorlage genannten Anlagen (Straßen) gesondert zu ermitteln.'

**7. Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2009
Vorlage: 2010 0721**

Herr Rohde erklärte, dass die auf Seite 7 gegebene Erklärung zur Notwendigkeit der überplanmäßigen Ausgabe für die Anlegung des Spielplatzes aus seiner Sicht nicht ausreichend sei. Für ihn sei nicht erkennbar, warum ein gegenüber dem Haushaltsansatz um mehr als 10% höherer Betrag zur Anlegung erforderlich war. Ebenso seien die Zuschüsse an die Träger der freien Kindertagesstätten entsprechend höher ausgefallen.

Hierzu erläuterte **Herr Baxmann**, dass ein entsprechendes Konzept erarbeitet wurde, welches dann aber gegenüber dem Haushaltsansatz teurer geworden sei.

Herr Hinz wies darauf hin, dass die Haushaltsansätze schon entsprechend genau kalkuliert seien und diese insgesamt wenigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verhältnis zum Gesamthaushaltsvolumen eine unbedeutende Größenordnung erreichen und insoweit nicht diskussionswürdig seien.

Dem schloss sich auch **Frau Ethner** an.

Anschließend nahm der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

Beschluss:

8. **Anregungen an die Verwaltung**

Herr Rohde fragte nach, warum nicht bereits unter Mitteilungen des Bürgermeisters die Einführung der Ehrenamtskarte in der Region Hannover angesprochen worden sei.

Herr Baxmann erklärte, dass er persönlich der (vom Land verordneten und von den Kommunen zu finanzierenden) Ehrenamtskarte skeptisch gegenüber stehe. Nachdem der kommunale Widerstand offenbar gebrochen sei, habe auch er in den Fachbereichen abfragen lassen, welche Vergünstigungen in Burgdorf angeboten werden könnten. Auch Vereine werden angesprochen, ob sie Vergünstigungen für Inhaber der Ehrenamtskarte, beispielsweise der VVV für Theaterbesuche, anbieten können. Zu gegebener Zeit werde dann von ihm eine entsprechende Mitteilung erfolgen.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer